

(883—3)

Nr. 2003.

Erinnerung

an Herrn Peter Barič.

Dem Herrn Peter Barič aus Zapeč im Bezirke Severin wird hiermit bekannt gegeben:

Es habe gegen ihn bei diesem k. k. Landes- als Handelsgerichte die Handelsfirma Seidl und Prossinagg in Wien, als Concessionärin der Handelsfirma Brüder Rocelli in Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic die Klage peto. Zahlung eines Warencontos per 698 fl. 82 kr. eingebracht, worüber die Tagfagung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

18. Mai 1874,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, wurde demselben zur Wahrung seiner Rechte der Advocat Herr Dr. Rudolph in Laibach als Curator bestellt, und wird dessen der Beklagte zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine oder inzwischen dem bestellten Curator seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen wissen möge.

Laibach, am 11. April 1874.

(594—3)

Nr. 756.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Prätendenten der nachbenannten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Anton Furlan von Gotsche Nr. 29 durch Dr. Vozar wider dieselben die Klage auf Ersetzung nachstehender Realitäten, als: in der Steuergemeinde Gotsche: Haus in Gotsche Nr. 29, Parz.-Nr. 118 mit 12 1/100 □ Kl. und Parz.-Nr. 120 mit 4 90/100 □ Kl., Acker mit Wein vrt Parz.-Nr. 32 mit 15 18/100 □ Kl., der Weingarten cerovle, Parz.-Nr. 692 mit 816 7/100 □ Kl. sammt Weide cerovle Parz.-Nr. 691 mit 718 49/100 □ Kl., der Weingarten mrskovce Parz.-Nr. 712 mit 854 79/100 □ Kl. und der Acker mit Wein, mrskovce Pz.-Nr. 713 mit 52 50/100 □ Kl. und Weide mit Holz mrskovce Parz.-Nr. 918 mit 170 43/100 □ Kl., der Weingarten goska poljana Parz.-Nr. 1013/a mit 1 Joch 38 73/100 □ Kl. und die Weide goska polj. Parz.-Nr. 1014 mit 702 22/100 □ Kl., und in der Steuergemeinde Vozje die Weingärten Jafen Parz.-Nr. 989 mit 973 90/100 □ Kl. und nemšk Pz.-Nr. 1296 mit 525 49/100 □ Kl., und die Acker mit Wein male otave Parz.-Nr. 379 mit 251 □ Acker, raztegenca Parzellen-Nr. 488 mit 1363 45/100 □ Kl. und semledenca Parz.-Nr. 563 mit 219 □ Kl. — sub praes. 17. Februar 1874, Z. 756, hieramit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

19. Mai 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Ferjančič von Gotsche als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfage mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Februar 1874.

(998—1)

Nr. 3373.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der in der Executionsfage des Hrn. Fani Zunderlic von Feistritz gegen Franz Gril von Unterfemon mit Bescheide vom 30. Dezember 1873, Z. 10595, auf heute angeordneten ersten exec. Realfeilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den

15. Mai 1874

angeordneten zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten April 1874.

(974—1)

Nr. 9708.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Herrars die mit Bescheide vom 19. Juli 1873, Z. 6283, auf den 28. d. M. angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Michael Rös von Grafenbrunn Nr. 33 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 403 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

29. Mai 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten November 1873.

(915—1)

Nr. 146.

Reaffummierung.

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der Forderung per 451 fl. 70 1/2 kr. an Steuern und Grundentlastungsgebühren sowie der 5% Zinsen vom letztern respective des Restes und der Executionskosten die auf den 21. März 1873 angeordnet gewesene und sohin mit dem Bescheide vom 31sten März 1873, Z. 806, fixierte dritte executive Feilbietung der dem Simon Treun von Godoritsch gehörige auf 10,010 fl. gerichtlich bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 258 und 696 ad Grundbuch Voitsch im Reaffummierungswege auf den

2. Juni 1874,

früh 9 Uhr, mit dem frühern Bescheide angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 23sten März 1874.

(911—1)

Nr. 5391.

Erinnerung

an Anton Krizencic nom. dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiermit dem unbekannt wo befindlichen Anton Krizencic nom. dessen Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Johann Androjna von Hubaintscha, durch Dr. Rosina, die Klage wegen Ersetzung des Eigenthumsrechtes auf die in Goliverh gelegene, sub Berg-Nr. 6 im Grundbuche der Herrschaft Ruckenstein vorkommende Weingartrealität eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

2. Juni 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Mathias Lisee von Auen als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfage mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29. November 1873.

(986—1)

Nr. 7515.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Planina gegen Andreas Svigel von Niederdorf wegen aus dem st. ä. Rückstandsausweise vom 1. Mai 1872 schuldigen 68 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 574 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1141 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfagungen auf den

29. Mai,

26. Juni und

24. Juli 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 20. Dezember 1873.

(978—1)

Nr. 2066.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Milauc von Zirkniz die exec. Feilbietung der dem Johann Preuc von Unterschleinitz gehörigen, gerichtlich auf 579 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 903 ad Grundbuch Haasberg wegen schuldigen 120 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den

10. Juli

und die dritte auf den

7. August 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 21. März 1874.

(1001—1)

Nr. 1477.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Debeuc von Stein die exec. Versteigerung der dem Andreas Homar von Gradische gehörigen, gerichtlich auf 1926 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Unterthurn sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität wegen schuldigen 42 fl. ö. W. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

3. Juni,

die zweite auf den

3. Juli

und die dritte auf den

5. August 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten März 1874.

(956—3)

Nr. 2054.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird im Nachhange zum Edicte vom 12ten Februar 1874, Z. 206, bekannt gemacht, daß nachdem zur ersten Feilbietung der der Gemeinde Ubelstu gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prämaltom, II, fol. 1388, vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, sohin zur zweiten auf den

16. Mai 1874

vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

Senofetsch, am 20. April 1874.

(983—2)

Nr. 7516.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Planina gegen Jakob Svigel von Niederdorf Nr. 7 wegen aus dem st. ä. Rückstandsausweise vom 1ten Mai 1872 schuldigen 135 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 574 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2770 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagfagungen auf den

22. Mai,

19. Juni und

17. Juli 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 20sten Dezember 1873.

(976—2)

Nr. 1581.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jenic von Lutovic, Bezirk Comen, die executive Versteigerung der dem Martin Persila von Sinadole gehörigen, gerichtlich auf 185 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 281 1/2 ad Herrschaft Senofetsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

27. Mai,

die zweite auf den

27. Juni

und die dritte auf den

27. Juli 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 25. März 1874.

(878-3) Nr. 984.

Edict

zur Einberufung der Erben unbekanntes nach den verstorbenen Stefan Malneric.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht, es sei am 10. Mai 1870 Stefan Malneric zu Madica Nr. 5 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, in welcher er Michael und Stefan Malneric von Madica Nr. 5 zu Erben einsetzte. Da dem Gerichte der Aufenthalt der beiden Obgenannten unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich

binnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsenklärung einzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für selbe aufgestellten Curator abgehandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 31. Dezember 1873.

(929-3) Nr. 1345.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. C. Köger in Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Rahne von Dragotschein gehörigen, gerichtlich auf 1657 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche zu Großlahenberg Urb.-Nr. 5, Einl.-Nr. 182 vorkommenden Realität pcto. 5 fl. 70 kr. c. s. c. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Juni,

die zweite auf den

15. Juli

und die dritte auf den

17. August 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 11. März 1874.

(927-2) Nr. 996.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Nep. Planz von Laibach die executive Versteigerung der dem Blas Kusler von Döschel gehörigen, gerichtlich auf 3616 fl. geschätzten, im Grundbuche Mischelstetten sub Urb.-Nr. 299, Einlage-Nr. 879 vorkommenden Realität und der auf 263 fl. bewertheten Fahrnisse pcto. schuldigen 749 fl. 81 kr. c. s. c. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,

die zweite auf den

2. Juli

und die dritte auf den

6. August 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Döschel mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Februar 1874.

(592-3) Nr. 949.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Eigenthumspräsentanten auf nachbenannte Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Josef Koritnik von Lositsche Nr. 38 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der in der Steuergemeinde Lositsche sub Parz.-Nr. 503 mit 556²⁰/₁₀₀ □ Akr. gelegenen Hutweide oressje, und in der Steuergemeinde Podraga sub Parz.-Nr. 2170 mit 249⁴/₁₀₀ □ Akr. gelegenen Acker na dobravi, der in der Steuergemeinde St. Veit sub Parz.-Nr. 2844 mit 318⁷/₁₀₀ □ Akr. gelegenen Wiese resp. Weide podgavna gorica und der Gemeintheiltheile: v planjavah, pod goro, v škircni, v oledinci, v praprotnici, v debelem hribu, v lazačnicah, borštai del nad barnico und borštai del pod zatrepom, — sub praes. 16. Februar 1874, Z. 749, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

30. Mai 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Novak von Lositsche als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 26. Februar 1874.

(910-3) Nr. 1066.

Erinnerung

an Georg Thoman von Steinbüchel, Mathias Solmajer von Oberleibniz, die Eheleute Josef und Maria Schuller aus Steinbüchel, Matthäus Supan aus Kropp und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Georg Thoman von Steinbüchel, Mathias Solmajer von Oberleibniz, den Eheleuten Josef und Maria Schuller aus Steinbüchel, Matthäus Supan aus Kropp, alle unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Simon Kodir von Steinbüchel Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung nachstehender Satzposten, als:

1. der zwei gerichtlichen Protokolle vom 19. und 21. Juli 1797, für Georg Thoman aus Steinbüchel vorgemerkt pcto. 150 fl. L. W.;
2. des w. ä. Vergleichs vom 18. Dezember 1811 für Mathias Solmajer von Oberleibniz pcto. 70 fl. 12 kr. f. A.;
3. des Schuldvertrages vom 7. November 1817 für die Eheleute Josef und Maria Schuller von Steinbüchel pcto. 200 fl.;
4. des Ehevertrages vom 14. September 1811, zugunsten des Matthäus Supan aus Kropp pcto. 200 fl. pränotiert, und dazu des Urtheils vom 29ten Dezember 1818, zugunsten des Nemlichen im nemlichen Betrage per 200 fl. intabuliert —

sub praes. 23. März 1874, Z. 1066, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

15. Mai 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Ambrosi von Steinbüchel Nr. 51 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. März 1874.

(913-3) Nr. 429.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zabria wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der dem Jodol Bontscha aus dem Meistbottvertheilungsbefehle vom 20. August 1868, Zahl 2420, gebührenden Forderung per 34 fl. 90 kr. sammt hievon seit 30. Mai 1868, als dem Ersthungstage, fortlaufenden Zinsen über Abrechnung der bezahlten 10 fl. 98 kr., endlich der auflaufenden Gerichtskosten die executive Relicitation der von der Herrschaft Wippach am 30. Mai 1868 aus der Executionsmasse des Simon Reic von Jawornik erstandenen, sub Urb.-Nr. 938 im Grundbuche der Herrschaft Wippach vorkommenden Realität wegen nicht erfolgter Erfüllung der Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten des Erstehers oder der Herrschaft Wippach bewilligt und die Vornahme derselben auf den

23. Mai l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Beifuge angeordnet, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswert dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Zabria, am 23ten März 1874.

(922-3) Nr. 1631.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes in Wippach gegen Johann Drel Hs.-Nr. 174 von Wippach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 31ten Dezember 1867 schuldiger 8 fl. 81¹/₂ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach, tom. XVIII, pag. 74, Post-Nr. 116, Urb.-Nr. 68, Ref.-Nr. 62 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 450 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

16. Mai,

16. Juni und

17. Juli 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 10ten April 1874.

(923-3) Nr. 1613.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Praprotnik von Laufen die exec. Feilbietung der dem Blasius Sturpi von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. geschätzten, im Freisassengrundbuche sub Urb.-Nr. 67, Einl.-Nr. 702 und im Grundbuche Thurn unter Neuburg Einl.-Nr. 631, Urb.-Nr. 149 vorkommenden, auf 2505 fl. geschätzten Realitäten wegen schuldigen 150 fl. c. s. c. bewilligt und hierzu die einzige Feilbietungs-Tagsetzung, auf den

18. Mai 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei im Reassumierungswege mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 23. März 1874.

(899-3) Nr. 963.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Michael Suhor in Gorejne gehörigen, gerichtlich auf 851 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 953, Ref.-Nr. 11, pag. 967 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

8. Mai 1874,

vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 12ten März 1874.

(794-3) Nr. 1552.

Erinnerung

an Anton Juznič von Fara Nr. 7.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekanntes wo befindlichen Anton Juznič von Fara Nr. 7 hiermit erinnert:

Es habe Josef Juznič von Kerkowa Nr. 6 wider denselben die Klage auf Bezahlung der Darlehensforderungen per 20 fl. und 37 fl. 60 kr. sammt 5% Zinsen c. s. c. sub praes. 17. März l. J., Z. 1552, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

19. Mai 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Michael Juznič von Fara als curator absentis auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 18. März 1874.

(855-3) Nr. 687.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sterk von Pala Nr. 6 gegen Johann Jonke von Thal Nr. 9 wegen schuldigen 113 fl. 12 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren zu den Parzellen Nr. 788 (Wiese mit Obst sammt Keller und Getreidelasten); Parz.-Nr. 549¹/₂ (Weingarten) und dem Farenkrauttheile sub Parz.-Nr. 589 der Steuergemeinde Thal zustehenden Besitz- und Genußrechte im gerichtlich erhobenen Schätzungswert gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte exec. Feilbietungs-Tagsetzung auf den

22. Mai 1874,

vormittags um 9 Uhr, in der hiergerichtl. Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Genußrechte auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Jänner 1874.

Dank und Empfehlung.

Mit vorliegenden Zeilen hatte ich dem hochverehrten Publicum Laibachs für dessen zahlreichen Zuspruch in meiner früheren Restauration zur „goldenen Schnalle“ meinen verbindlichsten Dank ab, indem ich mir gleichzeitig das Vergnügen verschaffe, dem hochgeehrten Publicum die Anzeige zu erstatten, daß ich mit 1. Mai d. J. die Gasthanslocalitäten sammt Poststation im

Hotel Europa

des Herrn Lukas Tauöer übernehme. Es wird, wie stets, meine Hauptaufgabe sein, die p. t. Gäste mit vorzüglichem Original Tauöer-Wein, mit ausgezeichnetem Bier (9 kr. pr. Seidel) und mit den schmackhaftesten Speisen bei billigstem Preise sorgfältigst zu bedienen. Zugleich eröffne ich ein Abonnement für die Mittagskost und bitte das hochgeehrte Publicum um zahlreichen Besuch.

Laibach, 30. April 1873.

Marie Biehrer.

Sogleich zu vermieten

die (995-2)

Gasthanslocalitäten

im Hause Nr. 18 Gradischavorstadt. Auskunst erteilt der Eigentümer im Hause Nr. 19.

Ein Verkaufslocale

ist in der Theatergasse H.-Nr. 45 nächst der Franzensbrücke, zu Michaeli l. J. beziehbar, zu vermieten.

Näheres daselbst bei

M. Ranth.

(752-9)

(997-1)

Nr. 959.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger der verstorbenen Juliana Paznik.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 7. Juni 1860 verstorbenen Juliana Paznik eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 27. Mai l. J.

10 Uhr vormittags zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlen der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 21. März 1874.

(972-2)

Nr. 2074.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei dem Nachlasse des mdrj. Josef Roic, dann des Andreas Roic, der Eheleute Michael und Maria Roic und der Katharina Stemberger und deren unbekanntem Erben zum Behufe der Empfangnahme der diesgerichtlichen in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Josef Roic von Verbica Nr. 20 erfolgten Realfeilbietungsbescheide vom 11. November 1873, Z. 9211, von 1/ bis 4/ und der weitem in dieser Executionsfache allenfalls noch zu ergehenden Erledigungen Herr Franz Veniger von Dornegg als curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25sten März 1874.

(968-3)

Nr. 3480.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. Februar 1874, Z. 1379, in der Executionsfache der Maria Prelesnig von Adelsberg gegen Bartholmä Zle von Peteline pcto. 315 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 10. April d. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am 12. Mai l. J.

vormittags 10 Uhr zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. April 1874.

(948-3)

Nr. 2406.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 14. März 1874, Z. 1502, betreffend die exec. Feilbietung der der Frau Anna Klemens gehörigen Hausrealität Conf.-Nr. 155 ad Magistrat Laibach bekannt gemacht, daß für die angeblich verstorbenen Tabulargläubiger Dr. Franz Ruß, Dr. Alois Ruß und Alois Bachmann und beziehungsweise für deren unbekanntem Rechtsnachfolger zur Wahrung ihrer Rechte in der erwähnten Executionsangelegenheit der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach, am 11. April 1874.

(971-2)

Nr. 2075.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei dem Nachlasse des Johann Zadnik, dann des Georg, Marinka und Lucia Zadnik resp. deren unbekanntem Erben, dann dem unbekannt wo befindlichen Anton Zadnik zum Behufe der Empfangnahme der diesgerichtlichen in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Josef Zadnik von Cele Nr. 3 erfolgten Realfeilbietungsbescheide vom 9. November 1873, Z. 9172, von 1/ bis 5/ und der weitem in dieser Executionsfache allenfalls noch zu ergehenden Erledigungen Herr Franz Veniger von Dornegg als curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25sten März 1874.

(904-2)

Nr. 1295.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Priman von Töplitz die exec. Versteigerung der dem Johann Grahel von Arnsfische gehörigen, gerichtlich auf 930 fl. geschätzten, im Grundbuche Gallenberg tom. I, pag. 3, Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 20. Mai,

die zweite auf den

19. Juni

und die dritte auf den

20. Juli 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 2ten März 1874

(960-3)

Nr. 1702.

(796-2)

Nr. 1596.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach Herrn Johann Resch, Pfarrdechant aus Krainburg.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 17ten März 1874 mit Testament verstorbenen Pfarrdechantes Herrn Johann Resch von Krainburg eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am 30. Mai 1874,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. März 1874.

(926-3)

Nr. 1143.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Tomajic von Zalog die executive Versteigerung der dem Kasper Dolinsel resp. dessen Verlassenschaft, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten, im Grundbuche Habach Grdb.-Folio 8 und Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realitätenhälfte in Poschenil bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

29. Mai,

die zweite auf den

30. Juni

und die dritte auf den

30. Juli 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. März 1874.

(907-3)

Nr. 1291.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ostant von Zagorica die exec. Versteigerung der dem Martin Komar von Zelene gehörigen, gerichtlich auf 1505 fl. geschätzten, im Grundbuche Gallenege sub Urb.-Nr. 50 pag. 205 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

2. Juni,

die zweite auf den

2. Juli

und die dritte auf den

3. August 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 2ten März 1874.

Erinnerung

an Maria König wieder verehel. Weiß und Leonhard Weiß von Berdreg.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Maria König wieder verehelichten Weiß und dem Leonhard Weiß von Berdreg hiermit erinnert:

Es habe Gera Boldin von Hornberg wider dieselben die Klage auf 160 fl. c. s. c. sub praes. 20. März 1874, Z. 1596, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

22. Mai l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allerb. Entscheidung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Christof Benter von Reinthal als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. März 1874.

(908-3)

Nr. 1320.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Muth von Littai die executive Versteigerung der dem Franz Podobnil von Oblagorica gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Weingartenrealität Berg-Nr. 143 ad Slattenege bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

2. Juni,

die zweite auf den

2. Juli

und die dritte auf den

3. August 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 1ten März 1874.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat Mai 1874.

	Messungen	Maße	Wäge- und Maß-Verhältnisse
1. Sorte			
(Fleisch bester Qualität):			
1. Rostbraten	} Pfund .	30	97
2. Lungenbraten			
3. Kreuzstück			
4. Kaiserstück			
5. Schmalzbraten			
6. Schweinshack			
2. Sorte			
(Fleisch mittlerer Qualität):			
7. Hinterhals	} Pfund .	26	23
8. Schulterstück			
9. Rippenstück			
10. Oberweiche			
3. Sorte			
(Fleisch geringster Qualität):			
11. Fleischkopf	} Pfund .	22	19
12. Hals			
13. Unterweiche			
14. Bruststück			
15. Wadenhäuten			

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 28. April 1874. Für den Bürgermeister: Jeros.